



Erinnert euch daran, was ihr alles schon über den Nutzen der Weide für den Menschen erfahren habt.

1. Hier seht ihr einige Symbole. Beratet gemeinsam über ihre Bedeutung und schreibt die Erklärungen dazu auf bunte Karten.
2. Malt die Symbole an, schneidet sie aus und gestaltet mit ihnen und euren Erklärungskarten ein Plakat zum Nutzen der Weide für den Menschen. Ergänzt auch eigene Ideen.





## Gemeinschaftsarbeit: Eine Pappmaschee-Weide herstellen

Wenn ihr eine Gemeinschaftsarbeit gestalten wollt, ist die Kopfweide aus Pappmaschee eine tolle Sache. Wie das geht, findet ihr auf dem Blatt „Eine große Pappmaschee-Weide entsteht“ (S. 28).



## Foto-Tour

Bittet einen Experten (Eltern, Großeltern, Lehrerin, Fotograf aus eurem Ort) um Rat und geht gemeinsam auf Foto-Tour. Wählt 3 eurer besten Fotos aus, klebt sie auf Tonpapier oder sucht einen schönen Rahmen dafür aus. Wie wäre es mit einer gemeinsamen Ausstellung? Bestimmt fällt euch zu jedem Foto ein interessanter Titel ein.

## Weidenfiguren bauen und gestalten

Aus Weidenholz kann man tolle Weidenfiguren bauen und sie dann kreativ gestalten. Lest euch die Anleitung auf dem Blatt „Weidenfiguren bauen und gestalten“ (S. 32) durch.



## Weidenkörbe flechten / Besuch einer Korbflechtere

Erkundigt euch, wo es in eurer Umgebung eine Korbflechtere gibt. Organisiert gemeinsam einen Besuch. Wie wäre es damit, selbst einen Korb zu flechten? Ladet den Korbflechter zu euch in die Schule ein, nachdem ihr bei ihm in der Werkstatt wart. Er kann euch zeigen, wie man einen Korb flechten kann. Wie findet ihr die Idee?





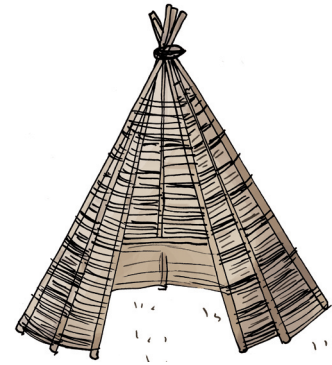
Für das Bauen eines Weidentipis solltet ihr eure Lehrerin, eure Eltern oder Großeltern um Hilfe bitten. Gemeinsam macht es noch mehr Spaß!

## Material:

- Je nach Größe des geplanten Bauwerkes genügend viele und lange Weidenruten besorgen (von Mitte Oktober bis Ende November und von Mitte März bis Mitte April) und gleich pflanzen, damit sie nicht austrocknen und hart und spröde werden!

**Tipp:** Man braucht bei einem Tipi-Durchmesser von 2 m etwa 25 Gerüstruten (2–3 cm stark, 4–5 m lang) und 50 Flechtruten (1–2 cm stark und 3–4 m lang). Oftmals kann man die Weidenruten über die Stadtverwaltung oder auch über den Beauftragten für die Landschaftspflege bzw. den Naturschutz besorgen.

- Schnur
- Zollstock
- Farbspray
- Schaufeln
- einige Eimer Kompost oder Pflanzerde
- Hacken
- Grabegabeln
- Gießkannen
- Spaten



## Das ist noch wichtig:

Weiden wachsen am besten an sonnigen Standorten und brauchen viel Wasser! Also sollte die Stelle des Weidenbauwerkes gut überlegt sein!

## So geht's:

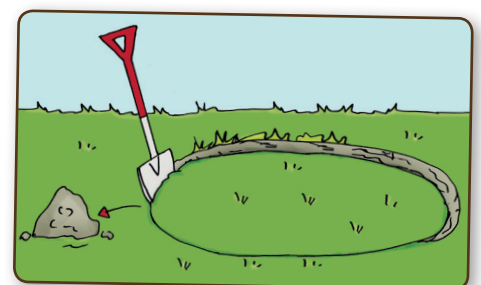
Plant die Schritte und notiert dabei, welche Hilfsmittel ihr benötigt.

1. Wir überlegen uns gemeinsam einen geeigneten Standort für das Weidentipi.
2. Mit einer Schnur ziehen wir einen Kreis von ca. 1,50 m bis 2 m Durchmesser und markieren den Kreis mit dem

\_\_\_\_\_.

3. Dann heben wir entlang der Markierung einen kreisrunden Graben aus, der etwa so tief ist wie ein Spaten (25 cm tief). Dazu brauchen wir

\_\_\_\_\_.





4. Die Erde, die aus dem runden Graben ausgehoben wird, sammeln wir auf einer Seite daneben.

Diese Erde lockern wir mit \_\_\_\_\_ auf.

Zu der Erde kippen wir die Komposterde aus den \_\_\_\_\_ und vermischen alles gut. Das gibt gute Pflanzerde.

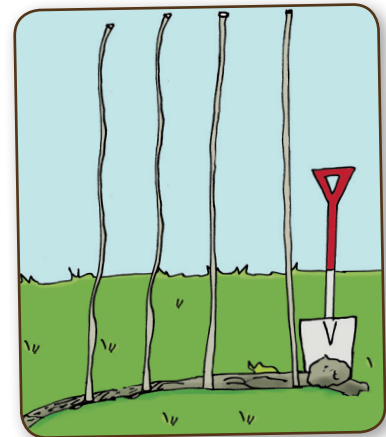
5. Im kleinen Graben lockern wir die Erde mit den \_\_\_\_\_ auf. Das ist wichtig, damit die Weiden gut wurzeln können.

6. Nun stellen wir die Ruten im Abstand von etwa 5 bis 10 cm in den Graben.

7. Die Ruten müssen gut festgehalten werden, während die vorbereitete Pflanzerde mit

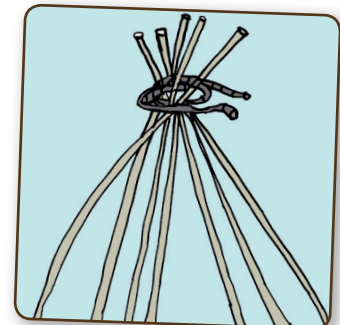
\_\_\_\_\_ in den Graben gefüllt wird.

8. Wenn genügend Erde im Graben ist, treten wir die Erde ganz vorsichtig leicht mit den Füßen an. Dabei halten wir die Ruten immer noch ganz fest.



9. Von einem großen Erwachsenen können nun an der Spitze des Tipis die Weidenruten zusammengebunden werden.

10. Die übrigen Ruten kommen jetzt zum Flechten ringsherum an die Reihe. Sie dürfen nacheinander vom Boden bis hinauf verflochten werden. Immer über – unter – über – unter ... die schon vorhandenen, stehenden Weidenruten. Entscheidet, wie dicht ihr das Tipi haben möchtet!



11. Haltet eure Weidenruten immer feucht, d. h., gießt regelmäßig mit den

\_\_\_\_\_.

